



Die Schülerinnen und Schüler haben an dem Treiben auf der Bühne ihren Spaß. Die Mädchen und Jungen verfolgten gestern, ob es drei Schweinen und einem vermeintlich bösen Wolf gelingt, Freundschaft zu schließen. ■ Fotos: Keim

# Lehrstück mit Grunzlauten

Puppentheater „Hille Puppille“ bevölkert Breitenhagen mit Schweinen und Wolf

**ALTENA** ■ Das Figurentheater „Hille Puppille“ aus Dülmen war gestern in der Grundschule Breitenhagen zu Gast: In dem Stück „Crazy Pigs“ geht es um Ablehnung, Vorurteile, Angst, aber auch um Annäherung, Spaß und Lebensfreude. Hille Menning, Klaus Menning und Sandra Neff erzählten ihre Geschichte ausschließlich mit tierischen Lauten, mit fetziger Musik und eindrucksvollen Bildern: Drei Schweinchen tummeln sich auf dem Dachboden einer Scheune, es wird getobt und gespielt, bis sie erschöpft sind. Also bauen sie sich aus alten Kisten Betten zum Ausruhen.

Da taucht plötzlich ein Wolf auf, und jetzt kommt „Leben in die Bude.“ Die Schweine

werden aktiv. Und kreativ. Aus den Kisten wird eine Burg gebaut, man muss sich erst mal in Sicherheit bringen. Dann kann man weiter nachdenken, wie der Feind vertrieben werden kann.

Der Wolf findet das Treiben amüsant. Scheinbar hat er nichts Böses im Sinn, er ruht sich nur ein wenig aus. Es muss etwas geschehen, finden die Schweine. Zum Glück gibt es die Kisten. Doch egal, was daraus entsteht, der Wolf lässt sich nicht vertreiben. Nur eine List kann helfen. Die Schweine beraten, experimentieren und probieren, sie sprudeln vor Ideen, sich zu schützen - nur eines kommt ihnen nicht in den Sinn - ist der Wolf überhaupt böse? ■ tk



Ziemlich verdutzt schauen die Schweinchen, als der Wolf die Bühne betritt. Jetzt ist guter Rat teuer. ■ Foto: Keim